

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 5. DEZEMBER 2011

Der Gemeinderat Hägendorf beschliesst an seiner letzten Sitzung im 2011 die Erhöhung des Kostendaches für die Kinderkrippe des Vereins Kinderdach Hägendorf.

Von Monika Kronenberg

Bereits mehrmals war die Erhöhung des Kostendaches für den Verein Kinderdach an der Gemeinderatssitzung ein Thema. An den letzten Sitzungen hat man das Geschäft jeweils zurückgewiesen, weil der Rat noch mehr Detailangaben wollte. An der letzten Sitzung nun waren alle Ratsmitglieder im Besitze eine umfangreichen Informationsdossiers. Die Krippe des Verein Kinderdach wird seit ihrer Gründung von der Gemeinde finanziell unterstützt. Es wurde damals eine Vereinbarung unterzeichnet, die sich auf den Sozialtarif abstützte. Die Einwohnergemeinde unterstütze finanziell schwächere Eltern (geregelt durch den Sozialtarif) mit einem Kostendach von max. 30'000 Fr. pro Jahr. Der Verein beantragte nun eine Verdoppelung des Kostendaches auf Fr. 60'000.--. Durch die grosse Nachfrage an Betreuungsplätzen erweiterte das Kinderdach sein Angebot um mehrere Plätze. Ein weiterer Faktor war die Schliessung der Kita im Allerheiligenberg. Diese wurde ebenfalls, inklusiv Mitarbeiterinnen in der Liegenschaft an der Bachstrasse aufgenommen. Das heutige Betreuungsangebot bietet doppelt so vielen Kindern Platz, wie bei der Gründung der Kinderkrippe. Die Verdoppelung des Kostendaches gab im Rat viel zu diskutieren. Nach einem Vergleich mit anderen Gemeinden, wurde festgestellt, dass der Sozialtarif nicht angepasst werden muss. Schlussendlich war die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates der Meinung, dass ein gut funktionierendes Kinderbetreuungsangebot ein wichtiger Standortvorteil für eine Gemeinde ist. Der Gemeinderat erhöht das Kostendach für die Finanzierung der Sozialtarife in der Tagesstätte «Kinderhaus» per 1. Januar 2012 von CHF 30'000 auf CHF 60'000.

ICT-Infrastruktur Schule

Im Bereich ICT-Infrastruktur der Primarschule Hägendorf ist schon seit einiger Zeit Handlungsbedarf nachgewiesen worden. Aus diesem Grund erstellte eine externe Firma eine umfassende Analyse. Der Gemeinderat beauftragte daraufhin eine Arbeitsgruppe mit der Erstellung eines Konzeptes. Es wurden drei Handlungsfelder ausgemacht: Mobilität, Infrastruktur Schulleitungsbüro und Verkabelung in den Gebäuden.

Die Arbeitsgruppe beantragte zur Ergänzung des Computerpools und für die Erlangung der geforderten Mobilität, die Anschaffung von iPads. Für iPads und gegen Laptop sprachen hauptsächlich wirtschaftliche Gründe, da die Anschaffungskosten deutlich tiefer sind und der Transport in die jeweiligen Klassenzimmer problemlos, ohne die Beschaffung von teuren Transportwagen, durchgeführt werden kann.

Mit der Einführung der Schulleitung und Schulverwaltung entstanden Anforderungen an die Infrastruktur, die im bisherigen ICT-Konzept nicht enthalten waren. Da im Schulleitungsbüro viele sensible Daten elektronisch abgelegt werden, braucht es in diesem Bereich eine professionelle Installation und Support, der die Kapazität der ICT-Verantwortlichen der Primarschule übersteigt.

Ein gut funktionierender Zugriff auf das Internet ist eine Voraussetzung, um den heutigen Anforderungen, die durch den Kanton an die Schulen gestellt werden, gerecht zu werden. Dies bedingt eine Investition in die Gebäudeverkabelung. Der Gemeinderat genehmigte zusätzlich für die Aufrüstung der ICT-Infrastruktur den Kredit von Fr. 20'735 für die Implementierung und den Kredit von Fr. 61'500 für die IT-Verkabelung. Ebenfalls nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, dass im nächsten Jahr ein neues Konzept, mit Schwerpunkt „Pädagogischer Support“ erstellt wird.

Kostenübernahme Herstellung Seniorenpost

Die Seniorenpost, die an alle über 65-jährigen Bewohnerinnen und Bewohner von Hägendorf und Rickenbach verschickt wird, wird von der Stiftung „Glückliches Alter“ herausgegeben. In Folge von Sparmassnahmen wird die Firma Alpica den Druck der Zeitung, nach 22 Jahren, nicht mehr finanzieren. Aus diesem Grund beantragte die Ressortchefin Soziales, dass die Gemeindeverwaltung die Herstellung der Seniorenpost, übernimmt. Der Rat stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Landerwerb durch den Staat Solothurn im Bereich Scheuermatten/Lischmatten Hägendorf

Der Kanton plant eine Abwasseranlage im Bereich der Industriestrasse West, welche einen Landerwerb zu Folge hat. Somit muss der Staat Solothurn von GB-Nr. 2097 (1091 m²), ca. 370 m² erwerben. Der Gemeinderat beschloss den Landerwerb durch den Staat Solothurn auf GV-Nr. 2097 von Fr. 370.-- m² für eine Pauschalabgeltung von Fr. 35'0000. Die Restfläche wird der Firma Murpf zu Fr. 50.-- pro Quadratmeter verkauft. Die Handänderungskosten werden durch die jeweilige Käuferschaft übernommen.

In Kürze

- Die Bauabrechnung „Ausbau Römerstrasse“ mit dem Strassen-, Wasser- und Abwasserleitungsbau mit einem Gesamttotal von Fr. 680'013.85 und Minderkosten von Fr. 72'166.15 wird genehmigt und der Bereichsleiter Bau wird mit der Eröffnung der definitiven Beitragsverfügungen an die betroffenen Grundeigentümer beauftragt.
- Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der neue Bereichsleiter Finanzen/Kanzlei, Herr Erich Franz am 01.01.2012 offiziell sein Amt antritt und die betreffenden Unterschriftsberechtigungen erhält. Der bisherige Bereichsleiter Finanzen/Kanzlei, Herr Urs Studer wird bis zu seiner Pensionierung im April 2012, das Amt des Verwaltungsleiters weiterhin ausführen.